

Kindern Zukunft geben – Ghana e.V.
Dr. Hermann Hammes-Therre
Der Acker 10 / 53894 Mechernich



Dezember 2023

Weihnachtsbrief 2023

Liebe Patinnen und Paten, Mitglieder, Unterstützerinnen und Unterstützer, Freundinnen und Freunde von Kindern Zukunft geben – Ghana e.V.
oder wie man laut Judith in Ghana sagen würde:

Dear Sisters and Brothers,

schon wieder stehen wir am Ende eines Jahres und am Anfang eines Neuen. Angesichts der Ereignisse in der Welt schauen sicher viele von Ihnen mit einem mulmigen Gefühl in die Zukunft. Dabei sollten wir aber die vielen guten Dinge und Ereignisse nicht übersehen.

Wenn ich auf unsere Projekte schaue, kann ich Ihnen aus dem Stegreif mehr als 120 einzelne wunderbare Geschichten erzählen - so viele Kinder und Jugendliche betreuen wir aktuell. Nicht mitgezählt die Hunderte von Jugendlichen, die wir mit unseren Kampagnen zur Reduzierung von Teenager-Schwangerschaften stärken und oft auf einen besseren Weg bringen.

Wenn ich auf die Welt sehe, stelle ich fest, dass Geld die Welt regiert und sich die Werte im Laufe der Zeit verschoben haben. Das ist auch in Ghana der Fall, obwohl ich hier die Mitmenschlichkeit und das soziale Miteinander noch viel stärker empfinde. Nicht umsonst spricht man sich hier mit brother, sister, mama, daddy, uncle oder aunty an.

Ich liebe Sprüche und möchte Sie in meinem Brief an meinen Lieblingsprüchen teilhaben lassen. Ich weiß oft nicht, von wem die Sprüche sind, aber das ist mir egal, wenn sie mir gefallen. Einer meiner Lieblingsprüche ist:

“Ich verstehe nicht warum die Menschen so viel Verlangen nach Reichtum haben. Reichtum ist ein Überfluss an dem, was wir nicht brauchen”

Ich lebe in einem kleinen Dorf, der Zufahrtsweg ist nach heftigem Regen unpassierbar. Mein kleiner Motorroller schüttelt mich jeden Tag auf den katastrophalen Straßen so durch, dass meine Organe oft nicht mehr am richtigen Platz sind. Wir leben direkt am Wald oder Busch, wie man hier sagt, und seit Jahren malträtiert uns die Buschmücken abends und frühmorgens. Unser Haus ist groß und geräumig, hat aber keine Zwischendecke, keine Fenster und keinerlei Inneneinrichtung. Wir haben keinen Fernseher, keine Waschmaschine, kein Radio, kein fließendes Wasser, geduscht wird mit Hilfe eines Eimers. Aber wir haben den Luxus, immer - 365 Tage im Jahr - draußen sitzen zu können! Ich lebe hier mit meiner erwachsenen Tochter und zwei jugendlichen Mädchen. Wir haben noch Zeit füreinander. Gekocht wird draußen mit

Holzkohle und Feuerholz, gearbeitet wird auf dem Boden. Sie glauben gar nicht, wie aromatisch das Essen schmeckt, und wie gemütlich es ist, wenn man in der Dämmerung am Kohlegrill oder an der Feuerstelle sitzt. Da macht es auch nichts, wenn das Menü sehr eingeschränkt ist und man jede Woche das Gleiche isst. Vieles bekommt man im Busch und den Rest frisch auf dem Markt.

Wir werden von mehr als 200 Tieren unterhalten. Abends lausche ich dem Klang der Grillen, dem Quaken der Frösche, die Sterne funkeln über mir und viele Glühwürmchen schwirren herum. Noch lange vor Sonnenaufgang wecken mich die Hühner und alle die anderen Tiere, die lautstark ihr Futter fordern.

„Achte auf das Kleine in der Welt, das macht das Leben reicher und zufriedener. (Carl Hilty)“
Ob Sie es glauben oder nicht, ich fühle mich hier in Ghana unendlich reich. Ich darf der schönsten Tätigkeit nachgehen, die ich mir vorstellen kann. Ich darf Menschen im Alltag begleiten und ihnen Hoffnung, Zukunft und ein Lächeln schenken. Danke, dass Sie dies alles möglich machen.

„Der verlorenste aller Tage ist der, an dem man nicht gelacht hat.“

In Ghana, das sage ich Ihnen, gibt es viel zu lachen. Die Menschen lachen gerne, sie sind fröhlich, positiv, herzlich und auch das trägt in ganz besonderem Maße zum Reichtum bei. Das Weihnachtsfest, wie es bei Ihnen gefeiert wird. Gibt es bei uns so nicht. Es hat für mich den Vorteil, dass ich mich vom Geschenkzwang und Konsumrausch befreit fühle. Hier schenkt man Menschen, die einem über das Jahr Gutes getan haben, Naturalien. In unserem Fall sind es z.B. einen lebenden Hasen oder eine Ente, Kochbananen, Orangen oder was man sonst so auf seiner Farm hat.

Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr tausend kleine Begebenheiten, die Sie reicher machen. Haben Sie ein Auge für die vielen kleinen wunderschönen Dinge im Leben, die nichts kosten, aber so wertvoll sind.

Ich bin Ihnen sehr dankbar, dass Sie an uns und unsere Arbeit glauben und sie weiterhin unterstützen.



Das ASTF-Team in Ghana

Ihre Judith Scholz

Unsere Projekte in Ghana entwickeln sich sehr positiv. Dank des Engagements des ASTF-Teams und durch Ihre finanzielle Unterstützung können wir mit Zuversicht in das neue Jahr schauen. Hier ein paar Aspekte aus unseren Projekten:

Hygieneartikel sind teuer in Ghana - ein großes Problem für Mädchen und Frauen. Weil sie sich keine Binden leisten können bleiben viele Mädchen an ihren Tagen zu Hause und versäumen Schule oder Ausbildung. Dank einer großzügigen Spende konnten wir nun alle jungen Frauen in unserem Ausbildungsprojekt mit **Menstruationstassen** versorgen. Eine Krankenschwester, die vor ein paar Jahren über unser Projekt ihre Ausbildung absolvierte, erklärte den Umgang mit den Tassen und steht den Frauen auch bei Fragen und Problemen zur Seite.



Die Abschlussprüfung in unserem **Ausbildungszentrum für Fashion & Design** hatte Hochzeitskleider als Prüfungsaufgabe. Die Ergebnisse waren alle hervorragend. Es gibt schon wieder mehr Anmeldungen als es unsere Kapazität erlaubt. Dank Ihrer Spenden ist sichergestellt, dass im nächsten Jahr ein neuer Kurs gestartet werden kann.

Die Knodel-Foundation sponsert unser Projekt, das zum einen präventive Aufklärung von Teenagern zur Verhinderung von Frühschwangerschaften beinhaltet und zum anderen jungen Müttern eine berufliche Perspektive gibt.

Jennifer wurde bereits als Teenager schwanger. Dann verlor sie Mutter und Vater. Wir nahmen sie in das Projekt auf. Nun absolviert **Jennifer** mit viel Engagement ihre Ausbildung zur Schneiderin und kümmert sich gleichzeitig noch um ihren jüngeren Bruder.



Dies sind nur einige Beispiele aus den Projekten. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage oder in den sozialen Medien.

In großer Dankbarkeit für Ihre Unterstützung wünsche ich Ihnen und Ihren Familien auch im Namen des Vorstandes ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

Hammer-Heine
1. Vorsitzender



www



facebook



instagram

Kinderen Zukunft geben Ghana e. V. im Netz und in den sozialen Medien